

## Merkblatt für die Pflege einer nicht ständig genutzten Trinkwasserinstallation (z. B. in Festhallen, in Wochenendhäusern, nach dem Urlaub...)

Durch die nur gelegentliche Nutzung einer Trinkwasserversorgungsanlage wird das Wasser in der Hausinstallation nicht regelmäßig ausgetauscht, das Wasser stagniert. Dadurch kann das Trinkwasser verkeimen, das heißt durch Stagnation können sich Bakterien im Wasser vermehren. Das Lebensmittel verdirbt. Der Genuss dieses mikrobiologisch verunreinigten Wassers bedeutet ein gesundheitliches Risiko. Schwere Krankheiten können die Folge sein. Auch Metalle, die sich aus den Armaturen lösen, können ins Trinkwasser übergehen. Deshalb sind hier **besondere Maßnahmen zur Pflege der Hausinstallationen** und damit zum Schutz der Gesundheit der Verbraucher durchzuführen.

1. Wenn die Trinkwasserversorgungsanlage mehrere Tage nicht genutzt wurde, müssen vor Inbetriebnahme möglichst alle Wasserleitungen sowie der Wasservorratsbehälter vollständig gespült werden (ca. 5 Min. Wasser fließen lassen).
2. Wird die Wasserversorgungsanlage mehrere Wochen nicht genutzt, muss regelmäßig (mind. monatlich) eine ausreichende Spülung des gesamten Leitungsnetzes durchgeführt werden. Dabei ist das gesamte Stagnationswasser auch im Warmwasserbereich durch frisches Wasser zu ersetzen.
3. Bei der Wiederinbetriebnahme der Anlage nach mehreren Monaten empfiehlt sich zusätzlich wenn möglich eine chemische Desinfektion der gesamten Hausinstallation (Leitungen, Armaturen, Wasserbehälter, Perlatoren....). Wenn Duschen vorhanden sind muss eine thermische Desinfektion durchgeführt werden. Dabei muss an jeder Entnahmestelle 3 Minuten lang mind. 70°C heißes Wasser fließen.
4. Vor der erstmaligen Nutzung des Trinkwassers kann nach der Desinfektion und Spülung der Anlage einem akkreditierten Untersuchungsinstitut der Auftrag einer Wasseranalyse auf die mikrobiologische Beschaffenheit erteilt werden.

Sollten Sie noch Fragen haben steht Ihnen Ihr Gesundheitsamt gerne zur Verfügung.